



Die Statutenänderung wurde von den Genossenschafterinnen und Genossenschafter verabschiedet.



Die neue Geschäftsleitung: Markus Gosteli, Adrian Boss, Patric Vaudan, Raymond Lergier, Thomas Heiniger und Alex Marjanovic (v.l.n.r.)

189. Generalversammlung der AEK BANK 1826

STETES UND GESUNDES WACHSTUM

Ein weiteres Mal kann die AEK BANK 1826 ein erfreuliches Ergebnis ausweisen.

Rund 750 Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Gäste und Mitarbeitende versammelten sich am 12. März 2016 zum gemeinsamen Mittagessen, um dem positiven Bericht über das vergangene Geschäftsjahr der AEK Bank zu folgen, den Verwaltungsrat zu wählen und die Statutenänderungen abzusegnen.

Wir richten uns auf ein zukünftig verändertes Berufsbild aus und bereiten uns auf eine erhöhte Qualitätssicherung sowie die Umsetzung von neuen Richtlinien vor, so Markus Gosteli in seiner Rede.

Trotz schwierigen Rahmenbedingungen kann die AEK Bank auf die erfolgreichsten sieben aufeinanderfolgenden Geschäftsjahre seit der Gründung zurückblicken. Als wichtigste Erfolgsfaktoren erachtet die im Kanton Bern breit verankerte Bank das Vertrauen, die Treue und Empfehlungen von Kundinnen und Kunden.

Stetes und gesundes Wachstum als Grundlage für die Zukunft

Die Erfolgsfaktoren widerspiegeln sich auch in den Kundengeldern. Diese verzeichneten im 2015 mit 7.3 % wiederum ein erfreuliches Wachstum. Ebenso die Ausleihungen mit einem positiven Wachstum von 6.9 %. Unter dem Strich hat die AEK Bank ihren Reingewinn um 1.0 % auf CHF 9.5 Mio. gesteigert. Trotz der weiterhin sinkenden Zinsmarge konnte der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 1.1 Mio. auf neu CHF 50.4 Mio. erhöht werden.

Erfreulicher Jahresgewinn trotz schwierigem Umfeld

Der Geschäftserfolg von über CHF 15 Mio. konnte gehalten werden. Dies aufgrund der Zunahme an Kundengeldern und Ausleihungen sowie Beteiligungserträgen. Mit einem wiederum bemerkenswerten Kosten-/Ertragsverhältnis von 40.6 % gehört die AEK Bank weiterhin zu den kostengünstigsten Banken der Schweiz.

Sicherheit dank überdurchschnittlichen Eigenmitteln

Gemäss dem bewährten Vorsichtsprinzip dienen die im Berichtsjahr getätigten Rückstellungen der weiteren Stärkung der Eigenmittel. Mit CHF 417.9 Mio. kann die AEK Bank beinahe 12 % der Bilanzsumme als Eigenmittel ausweisen. Das regulatorische Zielkapital von 12.37 % wird mit 23.29 % deutlich übertroffen.



«Wenn ich Dir etwas erkläre, ist es meine Wahrheit. Entdeckst Du es selbst, ist es Deine Wahrheit.»

Änderungen in der Organisation

Im August letzten Jahres wurde die Leitung interimistisch dem bisherigen stv. Direktor Markus Gosteli und Cajetan Maeder als dessen Stellvertreter übertragen. Die Direktion entschied im Folgemonat, die Einführung eines Geschäftsleitungsmodells zu prüfen. Gemeinsam mit den bisherigen Fachbereichsleitern bildeten sie ein Gremium, das sich bewährt hat. Im Hinblick auf das in der Finanzwelt geforderte Tempo, die kommenden Herausforderungen und den hohen Selbstanspruch an Transparenz, Effizienz und Kundenzufriedenheit, wurde die neue Organisation durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Änderungen im Verwaltungsrat

Ohne Gegenstimmen wurden die Verwaltungsräte Ulrich Scheidegger, Dr. Christoph Bangarter, Dr. Kathrin Fuhrer, Christoph Sigrist und Philemon Zwygart für eine Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt. Neu in den Verwaltungsrat berufen wurden Marlise Rüfenacht und Fredy Brügger. Infolge Altersbeschränkung für Verwaltungsratsmitglieder traten Dr. Hans-Ulrich Zurflüh nach zwölfjähriger und Vincenz Oppliger nach 24-jähriger Tätigkeit zurück. Dr. Hans-Ulrich Zurflüh und Vincenz Oppliger haben sich stets für die AEK Bank eingesetzt und ihre Ämter mit grossem Engagement geführt.

Die Nachfolge von Dr. Hans-Ulrich Zurflüh als Verwaltungsratspräsident tritt Cajetan Maeder an. Er ist seit 2011 für die AEK Bank tätig und zieht sich aufgrund seines neuen Amtes per sofort aus dem operativen Geschäft zurück.

Der Geschäftsbericht 2015 der AEK BANK 1826 liegt in allen AEK Bank Niederlassungen auf und kann auch unter www.aekbank.ch eingesehen werden.



Cajetan Maeder, Marlise Rüfenacht und Fredy Brügger wurden einstimmig in den Verwaltungsrat gewählt.



Die Lernenden der AEK Bank leisten an der Generalversammlung tatkräftigen Einsatz.



Ulrich Scheidegger, Vizepräsident würdigt das grosse Engagement des abtretenden Verwaltungsratspräsidenten Dr. Hans-Ulrich Zurflüh.



Die Amtsübergabe wird besiegelt.

DIE AEK BANK 1826

Hauptsitz:

Hofstettenstrasse 2, 3602 Thun

Niederlassungen:

Thun-Lauter, Thun-Bälliz, Thun-Dürrenast, Thun-Strättligen, Hünibach, Oberhofen, Sigriswil, Steffisburg, Uetendorf, Wimmis, Spiez, Oey, Bern Zytglogge sowie nebenamtliche Niederlassungen in Heimberg und Gunten

Rechtsform:

Genossenschaft ohne Kapitalbeteiligung

Dienstleistungen:

Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank

Verwaltungsratspräsident:

Cajetan Maeder, lic. oec. HSG

Vizepräsident des Verwaltungsrats:

Ulrich Scheidegger, dipl. Kaufmann HKG

Mitglieder des Verwaltungsrats:

Dr. Katrin Fuhrer, Mitglied Geschäftsleitung TOPWERK AG
Christoph Sigrist, Vorsitzender GL Landi Thun-Uetendorf
Dr. Christoph Bangarter, Arzt
Philemon Zwygart, Gastgeber Parkhotel Gunten
Marlise Rüfenacht, Notarin
Fredy Brügger, Partner T+R AG

Vorsitzender der Geschäftsleitung:

Markus Gosteli

Mitglieder der Geschäftsleitung:

Adrian Boss, Leiter Kundenberatung
Thomas Heiniger, Leiter Kundencenter
Raymond Lergier, Leiter Anlagen
Alex Marjanovic, Leiter Niederlassungen
Patric Vaudan, Leiter Finanzen und Immobilien

Bilanzsumme 2015:

CHF 3.562 Mrd.

Personalbestand per 31.12.2015:

144, davon 8 Auszubildende